

Niederschrift über die 26. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen

Sitzung am :	Dienstag, den 21.12.2021
Sitzungsort:	Festhalle, Großer Saal

Beginn: 15:30 Uhr **Ende:** 19:16 Uhr

Anwesenheit:

Von 43 stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates sind 28 ständig anwesend.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Steffen Zenner

Stimmberechtigtes Mitglied

Dirk Brückner
Mario Dieke
Ingo Eckardt
Klaus Gerber
Sven Gerbeth
Stefan Golle
Lars Gruber
Ronny Hering
Eric Holtschke

Stimmberechtigtes Mitglied

Kerstin Knabe
Prof. Dr. Lutz Kowalzik
Lars Legath
Thomas Mahler
Monika Mühle
Uwe Pein
Danny Przisambor
Petra Rank
Mirko Rust

Stimmberechtigtes Mitglied

Thomas Salzmann
Jörg Schmidt
Gerald Schumann
Sabine Schumann
Maik Schwarz
Uta Seidel
Gerd Steffen
Bernd Stubenrauch
Diana Zierold

Zeitweise Anwesende:

Zeitweise anwesend sind 7 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates.

Stimmberechtigtes Mitglied

Dieter Blechschmidt
Thomas Fiedler
Alexandra Glied
Claudia Hänzel
Daniel Herold
Rico Kusche

während TOP

zeitweise anwesend ab TOP 3.10.
zeitweise anwesend ab TOP 3.9.
zeitweise anwesend bis TOP 3.12. (bis 2. WG Friedensrichter)
zeitweise anwesend ab TOP 1.1.1.
zeitweise anwesend ab TOP 1.1.
zeitweise anwesend ab TOP 1.1. bis TOP 3.12.
(bis 2. WG Friedensrichter)
zeitweise anwesend ab TOP 1.1.

Stephan Uhlig (neu vereidigter Stadtrat)

Abwesende:

Abwesend sind 8 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates.

Stimmberechtigtes Mitglied

Andre Bindl
Tony Gentsch
Thomas Haubenreißer
Steve Lochmann
Juliane Pfeil
André Schatz
Frank Schaufel
Prof. Dr. Dirk Stenzel

Abwesenheitsgrund

entschuldigt (dienstlich)
entschuldigt
entschuldigt (dienstlich)
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt (krank)
entschuldigt (dienstlich)
entschuldigt (privat)

Mitglieder der Verwaltung

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Anwesenheit</u>
Frau Wolf	Bürgermeisterin Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Herr Krämer	Leiter Büro Oberbürgermeister	zu allen TOP
Frau Göbel	Fachbedienstete für das Finanzwesen	zu allen TOP
Herr Scheibner	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer	zu allen TOP
Frau Weck	Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	zu allen TOP
Frau Ullmann	Leiterin Fachbereich Sicherheit und Ordnung	zu allen TOP
Frau Fischer	Leiterin Kulturbetrieb	öffentlicher Teil
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung	öffentlicher Teil
Herr Giller	Justizariat der Stadtverwaltung Plauen	zu allen TOP
Frau Blume-Brake	Leiterin Fachgebiet Personal/Organisation	zu allen TOP
Herr Leonhardt	Vorsitzender Personalrat	öffentlicher Teil
Herr Kretzschmar	Leiter Statistikstelle	bis TOP 3.12.

Weitere Sitzungsteilnehmer/Gäste:

von den Fraktionsgeschäftsstellen:

Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, FDP-Fraktion	zu allen TOP
Frau Koch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion	zu allen TOP

Vertreter der Presse

öffentlicher Teil

Gäste

Herr Frank Thiele, Geschäftsführer Wohnungsbaugesellschaft Plauen	öffentlicher Teil
Herr Thomas Hennig, Oberbürgermeister der Stadt Klingenthal	öffentlicher Teil
Herr René Schreiter	zu TOP 6.1.

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Abberufung und Neuberufung als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 0504/2021
- 1.1.1. Benennung von Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Plauen in den Ausschüssen
- 1.2. Tagesordnung
- 1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 26.10.2021
- 1.5. Beantwortung von Anfragen
- 1.6. Informationen des Oberbürgermeisters
- 2. Information**
- 2.1. Beteiligungsbericht 2020 der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 0510/2021
- 3. Beschlussfassung**
- 3.1. Abberufung von sachkundigen Einwohnern
Drucksachennummer: 0505/2021
- 3.2. Neuberufung von sachkundigen Einwohnern - Umbesetzung von Ausschüssen
Drucksachennummer: 0506/2021
- 3.3. Abberufung von sachkundigen Einwohnern
Drucksachennummer: 0508/2021
- 3.4. Neuberufung von sachkundigen Einwohnern - Umbesetzung von Ausschüssen
Drucksachennummer: 0521/2021
- 3.5. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 0507/2021

- 3.6. 2. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2022 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz anlässlich des 26. Europäischen Bauernmarktes 2022
Drucksachennummer: 0501/2021
- 3.7. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen in 2021 für die Gewerbesteuerumlage
Drucksachennummer: 0493/2021
- 3.8. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen für den Zuschuss an die BÄDER PLAUEN GmbH
Drucksachennummer: 0514/2021
- 3.9. Feststellung des Jahresabschlusses 2019
Drucksachennummer: 0500/2021
- 3.10. 2. Änderungsvertrag des Vertrages zwischen der Stadt Plauen und der Erich Ohser - e. o. plauen Stiftung
Drucksachennummer: 0471/2021
- 3.11. Wirtschaftsplan des Kulturbetriebes der Stadt Plauen für das Jahr 2022
Drucksachennummer: 0499/2021
- 3.12. Wahl eines Friedensrichters sowie eines Friedensrichters als Stellvertreter für den Schiedsbezirk der Stadt Plauen für die Wahlperiode 04.02.2022 bis 03.02.2027
Drucksachennummer: 0464/2021
- 3.13. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des EigB GAV
Drucksachennummer: 0511/2021
- 3.14. Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2021 der GAV
Drucksachennummer: 0495/2021
- 3.15. Grundstücksverkehr (Verkauf: Flurstück 824/4 Haselbrunn, Pausaer Str. 147, Plauen)
Drucksachennummer: 0515/2021
- 3.16. Marktkalender 2022
Drucksachennummer: 0492/2021
4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 26. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird von Oberbürgermeister Steffen Zenner durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadtrat Lars Gruber, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, und Stadtrat Thomas Salzmann, CDU-Fraktion, bestellt

Zu Beginn der heutigen Sitzung wurden für den TOP 3.10. der Antrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 236-21**, sowie die dazugehörige Stellungnahme ausgereicht.

Oberbürgermeister Zenner bittet um Durchführung einer Gedenkminute für Herrn Dieter Roth, ehemaliger Intendant des Theaters Plauen-Zwickau.

1.1. Abberufung und Neuberufung als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen **Drucksachennummer: 0504/2021**

Herr Tobias Kämpf wird ab 01.02.2022 als Bürgermeister für den Geschäftsbereich I bei der Stadtverwaltung Plauen tätig sein. Aus diesem Grund hat Herr Kämpf mit Schreiben vom 23.11.2021 bereits vorab um Abberufung aus dem Ehrenamt als Stadtrat der Stadt Plauen zum 21.12.2021 gebeten.

Es liegt somit nach § 32 Abs. 1 Punkt 1 SächsGemO ein Hinderungsgrund für die Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat der Stadt Plauen vor.

Nach dem vom Gemeindevwahlausschuss festgestellten Wahlergebnis der Kommunalwahl vom 26.05.2019 ist Herr Stephan Uhlig der Bewerber des Wahlvorschlages der Partei CDU mit den meisten Stimmen, auf den bisher kein Sitz entfallen ist.

Herr Uhlig hat mit Schreiben vom 29.11.2021 die Wahl als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen angenommen.

Oberbürgermeister Zenner bittet Herrn Stephan Uhlig für seine Vereidigung als Stadtrat der Stadt Plauen nach vorn.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass Herr Stephan Uhlig die Verpflichtungserklärung erhalten hat und bittet ihn, die Verpflichtungsformel vorzutragen.

Im Anschluss daran macht Oberbürgermeister Zenner Stadtrat Stephan Uhlig auf die entsprechenden Gesetzestexte zur Verschwiegenheitspflicht und zur Befangenheitsfrage aufmerksam, welche ebenfalls auf dem o. g. Verpflichtungsschreiben aufgeführt sind.

Oberbürgermeister Zenner stellt fest, dass Stadtrat Stephan Uhlig das Verpflichtungsschreiben unterzeichnet hat und damit die öffentliche Verpflichtung durch den Oberbürgermeister erfolgt ist.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, teilt mit, dass Stadtrat Stephan Uhlig als Mitglied in die CDU-Fraktion aufgenommen wird.

Stadtrat Stephan Uhlig nimmt nunmehr als stimmberechtigtes Mitglied an der heutigen Sitzung des Stadtrats der Stadt Plauen teil.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

1. Es wird festgestellt, dass für die Beendigung der Mitgliedschaft von Herrn Tobias Kämpf im Stadtrat der Stadt Plauen ein Hinderungsgrund gemäß § 32 Abs. 1 Nr. 1 SächsGemO vorliegt.
2. Es wird festgestellt, dass Herr Stephan Uhlig gemäß § 34 Abs. 2 SächsGemO als Mitglied in den Stadtrat der Stadt Plauen nachrückt.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 26/21-1

1.1.1. Benennung von Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Plauen in den Ausschüssen

Oberbürgermeister Zenner gibt gemäß § 42 Abs. 2 Satz 5 SächsGemO nachfolgend die Benennung von Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Plauen in den Ausschüssen wie folgt bekannt:

CDU-Fraktion

Stimmberechtigte Mitglieder

Stellvertreter

Finanzausschuss

Stefan Golle

Jörg Schmidt, Stephan Uhlig

Dirk Brückner

Prof. Dr. Dirk Stenzel, Alexandra Glied

Stadtbau- und Umweltausschuss

Dieter Blechschmidt

Jörg Schmidt, Stephan Uhlig

Thomas Salzmann

Dirk Brückner, Prof. Dr. Lutz Kowalzik

Stefan Golle

Alexandra Glied, Prof. Dr. Dirk Stenzel

Stimmberechtigte Mitglieder

Stellvertreter

Vergabeausschuss

Dirk Brückner

Thomas Salzmann

Dieter Blechschmidt

Prof. Dr. Lutz Kowalzik, Monika Mühle

Stephan Uhlig, Prof. Dr. Dirk Stenzel,

Stefan Golle, Jörg Schmidt

Wirtschaftsförderungsausschuss

Monika Mühle

Alexandra Glied

Stephan Uhlig

Dieter Blechschmidt, Dirk Brückner

Prof. Dr. Dirk Stenzel, Stefan Golle

Jörg Schmidt, Prof. Dr. Lutz Kowalzik

Kultur- und Sportausschuss

Prof. Dr. Lutz Kowalzik

Jörg Schmidt

Thomas Salzmann

Dirk Brückner, Monika Mühle

Prof. Dr. Dirk Stenzel, Stephan Uhlig

Alexandra Glied, Dieter Blechschmidt

Bildungs- und Sozialausschuss

Stephan Uhlig

Prof. Dr. Dirk Stenzel

Monika Mühle, Alexandra Glied

Stefan Golle, Thomas Salzmann

AfD-Fraktion

Stimmberechtigte Mitglieder

Stellvertreter

Verwaltungsausschuss

Sabine Schumann

Gerald Schumann

Ronny Hering, Uwe Pein,

Mirko Rust, Mario Dieke

Stadtbau- und Umweltausschuss

Gerald Schumann

Mirko Rust

Uwe Pein, Mario Dieke

Thomas Mahler, Ronny Hering

Vergabeausschuss

Gerald Schumann

Uwe Pein

Mirko Rust, Thomas Mahler

Ronny Hering, Sabine Schumann

Kultur- und Sportausschuss

Frank Schaufel

Thomas Mahler

Uwe Pein, Sabine Schumann

Mario Dieke, Gerald Schumann

Bildungs- und Sozialausschuss

Mario Dieke

Frank Schaufel

Uwe Pein, Thomas Mahler

Sabine Schumann, Gerald Schumann

1.2. Tagesordnung

keine Änderungen

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 26.10.2021

Oberbürgermeister Zenner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 26.10.2021 fest.

1.5. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen aus der letzten Stadtratsitzung

1.6. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Zenner informiert über den aktuellen Sachstand bezüglich der weiteren Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit im Jahr 2022.

Die Stadt Oelsnitz finanziert die Kinder- und Jugendarbeit (auch der freien Träger) vollumfänglich mit. Der Vogtlandkreis übernimmt 80 % die Stadt Oelsnitz 20 %.

In Reichenbach werden nur die eigenen städtischen Einrichtungen mitfinanziert. Reichenbach ist jedoch nicht bereit, die Einrichtungen der freien Träger zu finanzieren. Diese erfolgt über den Vogtlandkreis.

Die Stadt Plauen hat sich dafür entschieden, weiterhin mit 15 % Eigenanteil alle Kinder- und Jugendeinrichtungen zu finanzieren. Der Vogtlandkreis wird 80 % der Gesamtfinanzierung übernehmen. 5 % waren bisher von den Freien Trägern zu erbringen, soweit dies ihre Leistungsfähigkeit zuließ. Das Landratsamt Vogtlandkreis hat nunmehr zugesichert, soweit wie möglich diese 5 % Eigenanteil der Freien Träger mit zu übernehmen.

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass die Erhöhung des Finanzierungsbudgets – die Kinder- und Jugendpauschale, die vom Freistaat Sachsen kommt – tatsächlich auch Verhandlungsgegenstand war, aber der Vogtlandkreis durch diese Neuregelung sogar weniger Geld erhält.

Alle Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit habe nunmehr ein Anschreiben der Stadtverwaltung Plauen erhalten, in welchem das Verhandlungsergebnis mitgeteilt wurde.

Die entsprechende Verwaltungsvorlage wird dem Stadtrat der Stadt Plauen noch vorgelegt.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass am heutigen Tage Bewilligungsbescheide für 5 Projekte des Programmes Modellkommune vorliegen: Sport- und Bildungs-Campus Ostvorstadt, Sporthallenbau und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium, Zuwendungsbescheid „Junge Helden bauen selbst“, Aufwertung ehemaliger Rückbauflächen im Mammengebiet.

2. Information

2.1. Beteiligungsbericht 2020 der Stadt Plauen

Drucksachenummer: 0510/2021

Frau Ute Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass der Beteiligungsbericht im nächsten Jahr nur noch elektronisch über das Ratsinformationssystem „session“ für die Mitglieder des Stadtrates zur Verfügung gestellt wird. Jede Fraktion wird ein Papierexemplar erhalten.

Information:

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt den Beteiligungsbericht 2020 der Stadt Plauen und die Berichte der Aufsichtsräte der Gesellschaften mit städtischer Beteiligung lt. Anlage zur Kenntnis.

3. Beschlussfassung

3.1. Abberufung von sachkundigen Einwohnern

Drucksachenummer: 0505/2021

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft nach § 44 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO Herrn Stephan Uhlig als beratendes Mitglied im Wirtschaftsförderungsausschuss **ab**.

**Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 26/21-2**

3.2. Neuberufung von sachkundigen Einwohnern - Umbesetzung von Ausschüssen

Drucksachenummer: 0506/2021

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft nach § 44 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in Verbindung mit § 6 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Plauen widerruflich auf Vorschlag der CDU-Fraktion Herrn Wolf-Rüdiger Ruppin als beratendes Mitglied in den Vergabeausschuss.

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 26/21-3**

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt widerruflich folgende Umbesetzung von sachkundigen Einwohnern auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

Stadtbau- und Umweltausschuss

bisher	Neu
Torsten Roscher	Matthias Gräf

Vergabeausschuss

bisher	Neu
Matthias Gräf	Wolf-Rüdiger Ruppin

Wirtschaftsförderungsausschuss

bisher	Neu
Stephan Uhlig	Torsten Roscher

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 26/21-4**

3.3. Abberufung von sachkundigen Einwohnern

Drucksachenummer: 0508/2021

Oberbürgermeister Zenner bedankt sich an dieser Stelle herzlich für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit von Herrn Dieter Rappenhöner unter anderem als Stadtrat der Stadt Plauen und als sachkundiger Einwohner.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 3 SächsGemO Herrn Dieter Rappenhöner als beratendes Mitglied im Stadtbau- und Umweltausschuss **ab**.

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 26/21-5**

3.4. Neuberufung von sachkundigen Einwohnern - Umbestzung von Ausschüssen
Drucksachennummer: 0521/2021

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft nach § 44 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in Verbindung mit § 6 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Plauen widerruflich auf Vorschlag der FDP-Fraktion Herrn Rainer Pietschmann als beratendes Mitglied in den Stadtbau- und Umweltausschuss.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 26/21-6

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt widerruflich folgende Umbesetzung von sachkundigen Einwohnern auf Vorschlag der FDP-Fraktion:

<u>Stadtbau- und Umweltausschuss</u>		<u>Wirtschaftsförderungsausschuss</u>	
bisher	Neu	bisher	Neu
Wolfgang Schoberth	Rainer Pietschmann	Ronny Kamprad	Wolfgang Schoberth

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 26/21-7

3.5. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 0507/2021

Herr Sascha Giller, Justiziar der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

Die Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen wird wie folgt geändert:

In § 4 Abs. 2 Satz 1 wird nach der Angabe „von mindestens einem Fünftel der Stadträte“ die Angabe „**oder einer Fraktion**“ eingefügt.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 26/21-8

3.6. 2. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2022 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz anlässlich des 26. Europäischen Bauernmarktes 2022
Drucksachennummer: 0501/2021

Oberbürgermeister Zenner weist auf die Änderung des Beschlusstextes zu dieser Vorlage hin (sh. Änderungsblatt vom 26.11.2021).

Herr Sorger, Wirtschaftsförderer der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion DIE LINKE, spricht sich grundsätzlich gegen Sonntagsöffnungszeiten aus. Deshalb wird er dieser Vorlage nicht zustimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 1. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2022 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz anlässlich des „**26. Europäischen Bauernmarktes**“ am Sonntag, den **06.03.2022**, begrenzt auf den Bereich Rosa-Luxemburg-Platz 7 und einzelne Verkaufsstellen im Nahversorgungszentrum Rosa-Luxemburg-Platz.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 26/21-9

3.7. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen in 2021 für die Gewerbesteuerumlage

Drucksachenummer: 0493/2021

Auf die Frage von Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, wie hoch die Gewerbesteuer ist, antwortet Frau Ute Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, dass in der Sitzung des Finanzausschusses im Januar 2022 eine umfassende Darstellung erfolgen wird, wie sich der vorläufige Abschluss - insbesondere in dieser Position - entwickelt hat.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen in 2021 i.H. v. 673.137,50 EUR für die Vorauszahlung der Gewerbesteuerumlage 2021.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 26/12-10

3.8. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen für den Zuschuss an die BÄDER PLAUEN GmbH

Drucksachenummer: 0514/2021

Oberbürgermeister Zenner weist auf das Änderungsblatt vom 02.12.2021 zu dieser Vorlage hin, welches eine Korrektur des Beschlusstextes enthält.

Er bedankt sich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit Herrn Adler, Geschäftsführer der BÄDER PLAUEN GmbH. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wurde allerdings darauf verzichtet, Herrn Adler persönlich zur Sitzung einzuladen.

Oberbürgermeister Zenner führt weiter aus, dass sich Herr Adler und sein Team für den Einsatz im Plauener Impfzentrum zur Verfügung gestellt haben. Somit kann verhindert werden, dass für die Beschäftigten der BÄDER PLAUEN GmbH Kurzarbeit angemeldet werden muss.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen im Jahr 2021 in Höhe von 182.915 EUR zur Erhöhung des Zuschusses an die BÄDER PLAUEN GmbH für den Bereich Freibäder.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 26/21-11

3.9. Feststellung des Jahresabschlusses 2019

Drucksachenummer: 0500/2021

Herr Martin Scheibner, Leiter Rechnungsprüfungsamt, erläutert anhand einer Präsentation den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt nach der Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 SächsGemO den Jahresabschluss 2019 mit

- einer Bilanzsumme von	617.683.738,45 EUR
- einem Basiskapital von	347.444.664,85 EUR
- einem Endbestand von liquiden Mitteln (Vermögensrechnung)	20.492.374,01 EUR
- einem Überschuss im ordentlichen Ergebnis von	1.157.230,07 EUR
- einem Überschuss im Sonderergebnis von (Ergebnisrechnung)	1.051.561,79 EUR

Fortsetzung des Beschlusses:

- einem Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von	5.195.545,79 EUR
- einem Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit von	124.028,19 EUR
- einem Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit von	- 3.894.578,04 EUR
- einer Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln von (Finanzrechnung)	1.448.324,04 EUR

fest.

Der nach Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis (4.698.467,87 EUR) mit dem Basiskapital (gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO) verbleibende Überschuss im Gesamtergebnis in Höhe von 6.907.259,73 EUR wird in Höhe von 5.855.697,94 EUR in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und in Höhe von 1.051.561,79 EUR in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt.

Zudem wird gemäß § 24 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO ein Betrag in Höhe von 1.572.387,72 EUR vom Basiskapital in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses übertragen.

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss 2019 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 26/21-12

3.10. 2. Änderungsvertrag des Vertrages zwischen der Stadt Plauen und der Erich Ohser-e.o.plauen Stiftung

Drucksachennummer: 0471/2021

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, teilt mit, dass auch im Stiftungsrat lange über den Änderungsvertrag diskutiert wurde. Es verwundert sehr, dass nunmehr der Antrag der CDU-Fraktion vorliegt, da auch Stadtrat Prof. Dr. Kowalzik, CDU-Fraktion, Stiftungsratsmitglied ist und dort evtl. Anmerkungen hätte vortragen können.

Seitens der Stiftung wurde jahrelang darum gebeten, die Einnahmen und Besucherzahlen vorzulegen und eine Information zu bekommen, wie die Gelder aus der Besucherkasse verwendet werden.

Stadträtin Rank wird dem Antrag der CDU-Fraktion nicht zustimmen. Sie habe Bedenken, dass bei Zustimmung zu diesem Antrag die Einigkeit zwischen Stiftung und Stadtverwaltung leiden könnte.

Oberbürgermeister Zenner merkt an, dass die Zahlen der Besucher (die Eintritt bezahlen) und die Zahlen der Gäste, die in Form des museumspädagogischen Rahmens betreut werden, der Stiftung mittlerweile vorliegen. Diese Zahlen wurden aus dem Jahr 2019 ermittelt, weil es unsachlich wäre, solche Zahlen in Corona-Jahren zu erheben. Insgesamt wurden 7.000 Besucher betreut, davon 3.500 zahlende Gäste.

Oberbürgermeister Zenner führt weiter aus, dass die Stadt Plauen und der Kulturraum die e. o.-plauen-Stiftung pro Karte mit etwa 80 EUR unterstützen würde.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, merkt an, dass bei Verhandlungen der Stadt Plauen mit der e.o.-plauen-Stiftung Einigkeit über den vorliegenden Vertragstext erzielt werden konnte. Nunmehr würde die Verwaltung empfehlen, Zustimmung zum CDU-Antrag, wodurch der Vertragstext geändert würde.

Stadtrat Gerbeth sieht die Gefahr, dass sich dann möglicherweise neuer Verhandlungsbedarf ergeben könnte. Deshalb habe er Probleme, dieser Änderung zuzustimmen.

Stadtrat Gerbeth fragt nach, ob es wirklich ein solch hoher Mehraufwand für die Stadtverwaltung wäre, diese Eintrittsgelder und Zahlungen jeweils bis zum 30. März entsprechend vorzulegen.

Oberbürgermeister Zenner antwortet, dass das es dies nicht wäre, das sei aber auch nicht Bestandteil des Antrages der CDU-Fraktion. Es stelle sich vielmehr die Frage, warum die Stadtverwaltung der Stiftung bestätigen solle, dass Gelder nach Stiftungsrecht verwendet werden.

Stadtrat Schmidt merkt zu den Einlassungen von Stadträtin Rank folgendes an:

Es ginge bei dem Antrag seiner Fraktion darum, dass die Stadt Plauen nicht nachweispflichtig sei, dass die Einnahmen für Stiftungszwecke verwendet werden.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, befürwortet ebenfalls, den Antrag der CDU-Fraktion abzulehnen. Er meint, dass es nicht so schwer sein könne, die Nachweise der Stiftung zur Verfügung zu stellen.

Oberbürgermeister Zenner merkt an, dass die e.o.-plauen-Stiftung von der Stadt Plauen bis zum 30. März eines auf die Zuschusszahlung folgenden Kalenderjahres eine Aufstellung über die vereinnahmten Eintrittsgelder sowie Besucherzahlen der Galerie. Was die Stadtverwaltung seiner Meinung nach nicht nachweisen müsse, sei die tatsächliche Verwendung der Eintrittsgelder. Es sei nicht so, dass die Stadt Plauen an den Eintrittsgeldern verdienen würde. Man könne davon ausgehen, dass ab dem Jahr 2022 ein Zuschuss von ca. 250 TEUR bis 260 TEUR an die e.o.-plauen Stiftung gezahlt werde.

Beschluss zum Antrag, Reg. Nr. 236-21:

Der letzte Halbsatz im 3. Satz im § 2, Abs. 4 des 2. Änderungsvertrages ist zu streichen:

Die Stiftung erhält von der Stadt bis zum 30.03. eines auf die Zuschusszahlung folgenden Kalenderjahres eine Aufstellung über die vereinnahmten Eintrittsgelder sowie die Besucherzahlen der Galerie ~~sowie eine schriftliche Bestätigung, dass die erzielten Einnahmen für die Zwecke der Stiftung gemäß der Stiftungssatzung verwendet wurden.~~

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen; 10 Nein-Stimmen; 7 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 26/12-13

Beschluss zur Vorlage:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 2. Änderung des Vertrages zwischen der Stadt Plauen und der Erich Ohser-e.o.plauen Stiftung wie in den Anlagen gekennzeichnet und unter Berücksichtigung der Änderung im Antrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 236-21**.

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 7 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 26/12-14

3.11. Wirtschaftsplan des Kulturbetriebes der Stadt Plauen für das Jahr 2022

Drucksachenummer: 0499/2021

Frau Kerstin Fischer, Leiterin Kulturbetrieb der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Ingo Eckardt, FDP-Fraktion, fragt nach der Fortführung der so genannten „Bläserklasse“ im Diesterweg-Gymnasium, welche vor 2 Jahren eröffnet wurde. Derzeit sei die Durchführung dieser Klassen auch personell nicht mehr machbar.

Stadtrat Eckardt möchte wissen, wie man die Weiterführung dieser Klassen sichern und ob dies im Wirtschaftsplan des Kulturbetriebes mit aufgenommen werden könnte.

Frau Fischer kann derzeit nicht sagen, ob diese „Bläserklassen“ weitergeführt werden können. Sie wird Herrn Leitz als Fachdirektor des Vogtlandkonservatoriums darum bitten, seine Ansichten und Erfahrungen hierzu schriftlich darzulegen.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, merkt an, dass in dieser Vorlage auch von einer Gebührenerhöhung im Vogtlandkonservatorium gesprochen würde. Diese Erhöhung sei bereits mit eingerechnet, wäre aber vom Stadtrat noch gar nicht beschlossen worden.

Stadtrat Legath fragt nach, warum der Volontär mit einer halben Entgeltgruppe 13 und mit einer VzÄ 1 eingestellt sei.

Frau Fischer antwortet, dass die Gebührenerhöhung im Vogtlandkonservatorium aufgrund des bereits 2015 vom Stadtrat beschlossenen Strukturkonzeptes (alle 2 Jahre werden die Eltern geringfügig an den Kostensteigerungen beteiligt) erfolgt. Die Satzungsänderung selbst wird im I. Quartal 2022 vorgenommen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Vollzeitstelle für den Volontär ist mit einer Entgeltgruppe 13 bewertet, wird aber nur mit einer halben Entgeltgruppe 13 bezahlt. Dies sei für Volontäre so üblich.

Oberbürgermeister Zenner richtet an dieser Stelle seine Bitte an Herrn Thomas Hennig, Vorsitzender des Sächsischen Städte- und Gemeindetages, die Stadt Plauen zu unterstützen, wenn mit den anderen Kommunen verhandelt wird. Viele Kinder aus auswärtigen Kommunen werden in der Musikschule in Plauen unterrichtet, so dass versucht werden sollte, auch diese Kommunen an der Finanzierung zu beteiligen, um die Eltern entlasten zu können.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kulturbetrieb der Stadt Plauen für das Jahr 2022

mit Erträgen in Höhe von 4.936.926,00 EUR und
mit Aufwendungen in Höhe von 5.245.171,00 EUR
somit einen Verlust in Höhe von 308.245,00 EUR im Erfolgsplan,
mit einem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 159.500,00 EUR,
mit einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 54.300,00 EUR und
einem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 0 EUR im Liquiditätsplan.

2. Der Gesamtbetrag der Kredite aus Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0 EUR festgesetzt.

3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 EUR festgesetzt.

4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 250.000,00 EUR festgesetzt.

5. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 82.577 EUR zur Erhöhung des Zuschusses für den Kulturbetrieb (Produkt 252000) im Jahr 2022 (0-20-202 / 252000 / 4315098 und 7315098).

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 26/21-15

3.12. Wahl eines Friedensrichters sowie eines Friedensrichters als Stellvertreter für den Schiedsbezirk der Stadt Plauen für die Wahlperiode 04.02.2022 bis 03.02.2027 **Drucksachenummer: 0464/2021**

Oberbürgermeister Zenner begrüßt an dieser Stelle die derzeitige Friedensrichterin, Frau Birgit Metscher sowie Herrn Gunnar Koschinsky, Stellvertreter der Friedensrichterin, und bedankt sich für die geleistete Arbeit und überreicht Blumen.

Oberbürgermeister Zenner erteilt Frau Metscher Rederecht und bittet über einen kurzen Bericht ihre bisherige ehrenamtliche Tätigkeit als Friedensrichterin.

Herr Steffen Kretzschmar, Leiter Kommunale Statistikstelle, teilt mit, dass Herr Jens Friedel (Ifd. Nr. 6 in der Anlage) am heutigen Tage seine Bewerbung zurückgezogen hat. Somit verbleiben 5 Bewerber und Bewerberinnen für das Amt des Friedensrichters und des Stellvertreters für den Friedensrichter.

Herr Kretzschmar erläutert nunmehr den Ablauf der Wahl.

Die Mitglieder des Ältestenrates haben sich in ihrer Sitzung am 13.12.2021 auf eine geheime Wahl geeinigt.

Die Wahl zum Friedensrichter und die Wahl zum Stellvertreter erfolgen nacheinander, da sich Bewerber sowohl für das Amt des Friedensrichters als auch des Stellvertreters beworben haben.

Alle Bewerber erhalten das Recht, sich kurz vorzustellen. Dies erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.

Nach der Vorstellung der Bewerber und Bewerberinnen bittet Oberbürgermeister Zenner darum, dass befangene Mitglieder des Stadtrates nunmehr den Sitzungsraum verlassen bzw. im Gästebereich Platz nehmen sollten.

Oberbürgermeister Zenner ruft zum 1. Wahlgang auf.

Gewählt wird nach § 39 Abs. 7 Satz 2 SächsGemO.

(Gewählt ist, wer die Mehrheit - mehr als die Hälfte - der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat.)

Oberbürgermeister Zenner stellt fest, dass 35 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass 18 Stimmen die erforderliche Zahl für die absolute Mehrheit im 1. Wahlgang sind.

Oberbürgermeister Zenner ruft nunmehr die Mitglieder des Stadtrates einzeln zur Stimmabgabe zum 1. Wahlgang für die Wahl des Friedensrichters auf.

Die Auszählung der Stimmzettel findet direkt im Saal statt.

Je 1 Vertreter jeder Fraktion kann bei der Auszählung als Beobachter dabei sein.

Oberbürgermeister Zenner gibt das Ergebnis des 1. Wahlganges wie folgt bekannt:

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder 35

<u>Gültige Stimmen</u>	35
Fischer, Gabriele	0
Koschinsky, Gunnar	14
Krauß, André	1
Müller, Christian	4
Weiß, Gabriele	16

Oberbürgermeister Zenner stellt fest, dass **kein Bewerber/keine Bewerberin die absolute Mehrheit (18 Stimmen) der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates der Stadt Plauen im 1. Wahlgang erhalten hat. Es erfolgt ein 2. Wahlgang (Stichwahl) zwischen Frau Gabriele Weiß und Herrn Gunnar Koschinsky, bei dem die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen ausreicht.**

Oberbürgermeister Zenner ruft zum 2. Wahlgang auf.

Gewählt wird nach § 39 Abs. 7 Satz 3 SächsGemO

Wird eine solche Mehrheit (absolute Mehrheit) bei der Wahl nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen entscheidet.

Oberbürgermeister Zenner stellt fest, dass 35 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

Oberbürgermeister Zenner ruft nunmehr die Mitglieder des Stadtrates einzeln zur Stimmabgabe zum 2. Wahlgang für die Wahl des Friedensrichters auf.

Die Auszählung der Stimmzettel findet direkt im Saal statt.

Je 1 Vertreter jeder Fraktion kann bei der Auszählung als Beobachter dabei sein.

Oberbürgermeister Zenner gibt das Ergebnis des 2. Wahlganges wie folgt bekannt:

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder 35

<u>Gültige Stimmen:</u>	35
Koschinsky, Gunnar	19
Weiß, Gabriele	16

Herr Gunnar Koschinsky wird mit 19 Stimmen zum Friedensrichter für den Schiedsbezirk der Stadt Plauen gewählt.

Auf Nachfrage von Oberbürgermeister Zenner bestätigt Herr Gunnar Koschinsky, dass er die Wahl zum Friedensrichter annimmt.

Oberbürgermeister Zenner ruft nunmehr zum 1. Wahlgang für die Wahl des Stellvertreters des Friedensrichters auf.

Gewählt wird nach § 39 Abs. 7 Satz 2 SächsGemO.

(Gewählt ist, wer die Mehrheit - mehr als die Hälfte - der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat.)

Oberbürgermeister Zenner stellt fest, dass 33 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass 17 Stimmen die erforderliche Zahl für die absolute Mehrheit im 1. Wahlgang sind.

Oberbürgermeister Zenner ruft nunmehr die Mitglieder des Stadtrates einzeln zur Stimmabgabe zum 1. Wahlgang für die Wahl des Stellvertreters des Friedensrichters auf.

Die Auszählung der Stimmzettel findet direkt im Saal statt.

Je 1 Vertreter jeder Fraktion kann bei der Auszählung als Beobachter dabei sein.

Oberbürgermeister Zenner gibt das Ergebnis des 1. Wahlganges wie folgt bekannt:

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder 33

<u>Gültige Stimmen</u>	33
Fischer, Gabriele	2
Krauß, André	6
Müller, Christian	6
Weiß, Gabriele	19

Frau Gabriele Weiß wird mit 19 Stimmen zur Stellvertreterin des Friedensrichters für den Schiedsbezirk der Stadt Plauen gewählt.

Auf Nachfrage von Oberbürgermeister Zenner bestätigt Frau Gabriele Weiß, dass sie die Wahl zur Stellvertreterin des Friedensrichters annimmt.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen wählt einen Friedensrichter/eine Friedensrichterin gemäß § 6 Abs. 1 SächsSchiedsGütStG für die Wahlperiode 04.02.2022 – 03.02.2027.

Abstimmungsergebnis der geheimen Wahl im 1. Wahlgang (absolute Mehrheit):

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder 35

Gültige Stimmen 35

Fischer, Gabriele	0
Koschinsky, Gunnar	14
Krauß, André	1
Müller, Christian	4
Weiß, Gabriele	16

Kein Bewerber/keine Bewerberin hat die absolute Mehrheit (18 Stimmen) der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates der Stadt Plauen im 1. Wahlgang erhalten.

Es erfolgt ein 2. Wahlgang (Stichwahl) zwischen Frau Gabriele Weiß und Herrn Gunnar Koschinsky, bei dem die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen ausreicht.

Abstimmungsergebnis der geheimen Wahl im 2. Wahlgang (Stichwahl)

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder 35

Gültige Stimmen: 35

Koschinsky, Gunnar	19
Weiß, Gabriele	16

Herr Gunnar Koschinsky wird mit 19 Stimmen zum Friedensrichter für den Schiedsbezirk der Stadt Plauen gewählt.

Beschluss-Nr.: 26/21-16

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen wählt einen Friedensrichter/eine Friedensrichterin als Stellvertreter gemäß § 14 Abs. 3 SächsSchiedsGütStG für die Wahlperiode 04.02.2022 – 03.02.2027.

Abstimmungsergebnis der geheimen Wahl im 1. Wahlgang (absolute Mehrheit):

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder 33

Gültige Stimmen 33

Fischer, Gabriele	2
Krauß, André	6
Müller, Christian	6
Weiß, Gabriele	19

Frau Gabriele Weiß wird mit 19 Stimmen zur Stellvertreterin des Friedensrichters für den Schiedsbezirk der Stadt Plauen gewählt.

Beschluss-Nr.: 26/21-17

3.13. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des EigB GAV

Drucksachenummer: 0511/2021

Herr Peter vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Auf Nachfrage von Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, zur Position „Forderungen aus Lieferung und Leistungen“ antwortet Herr vom Hagen, dass es sich hierbei um viele verschiedene (aber keine wesentlichen) Forderungen von mehreren Schuldnern handelt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt den Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen fest.

Der Jahresfehlbetrag 2020 i. H. v. 735.756,77 EUR wird aus dem Gewinnvortrag 2019 i. H. v. 756.660,91 EUR ausgeglichen. Der sich dadurch ergebende Bilanzgewinn 2020 i. H. v. 20.904,14 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 26/21-18

3.14. Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2021 der GAV
Drucksachenummer: 0495/2021

Herr Peter vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Aue 23 – 27 in 09112 Chemnitz zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss zum 31.12.2021 und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2021 für den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 26/21-19

3.15. Grundstücksverkehr (Verkauf: Flurstück 824/4 Haselbrunn, Pausaer Str. 147, Plauen)
Drucksachenummer: 0515/2021

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Eric Holtschke, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, ob es bereits konkrete Pläne über den zukünftigen Verbleib des Sport- und Ballspielclub Plauen e. V. (SpuBC) gibt.

Bürgermeisterin Wolf antwortet, dass geplant ist, den SpuBC am Kurt-Helbig-Sportplatz – gemeinsam mit anderen Vereinen – anzusiedeln. Der Verein soll dort ein separates Vereinsgebäude erhalten. Über den Eigenbetrieb GAV sind bereits Trainingszeiten reserviert worden. Die abschließenden Verhandlungen mit dem SpuBC finden im Januar 2022 statt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf des Flurstücks 824/4, Gemarkung Haselbrunn, Pausaer Str. 147, 08525 Plauen, Größe: 14.037 m² an die Vogtlandmilch GmbH, Pausaer Str. 167, 08525 Plauen zum Preis von 350.925,00 EUR (25,00 EUR/m)

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 26/21-20

3.16. Marktkalender 2022

Drucksachenummer: 0492/2021

Oberbürgermeister Zenner, erläutert kurz den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Marktkalender der Stadt Plauen für das Jahr 2022 und ermächtigt die Verwaltung nach § 2 Abs. 2 der Wochenmarkt- und Weihnachtsmarktsatzung zu Abweichungen, sollten diese erforderlich sein.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 26/12-21

4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, fragt nach, wie lange die Sperrbaken für die rechte Fahrspur auf der Syrastraße unmittelbar nach Einmündung Hammerstraße noch stehen bleiben sollen.

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, antwortet, dass die Baken noch stehen bleiben sollen, da in den Kellern noch Bauarbeiten laufen. Im nächsten Jahr soll eine Vorlage zum Beschluss vorgelegt werden, ob man an dieser Stelle eine Parkfläche einrichten könnte.

Stadtrat Ingo Eckardt, FDP-Fraktion, hat gelesen, dass es eine Chance gäbe, den Schriftzug „Plauener Spitze – bekannt auf dem Weltmarkt“ wieder in die Öffentlichkeit zu tragen. In dem Bericht sei die Rede davon, dass die Wüstenrot-Stiftung hier tätig werden könnte. Stadtrat Eckardt fragt nach, wie konkret hier die Absprachen seien, welche Ideen die Stadt Plauen für einen potentiellen Standort hat und wie hoch die Kosten für das Projekt geschätzt werden.

Oberbürgermeister Zenner bedankt sich an dieser Stelle für das große Engagement von Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, zur Rettung dieses Schriftzuges.

Bürgermeisterin Wolf informiert, dass man sich derzeit in Abstimmung mit der Wüstenrot-Stiftung befinde, die sich bereit erklärt hat, sich des Projektes anzunehmen. Es wurde ein Gutachten über den Zustand des Schriftzuges erstellt. Nunmehr wird geprüft, welche Möglichkeiten der Restaurierung es gibt. Die Wüstenrot-Stiftung hat sich verpflichtet, denkmalgeschützte Objekte der 70er bis 80er Jahre zu fördern.

Die Stadtverwaltung Plauen prüft derzeit den Standort auf dem Gebäude (jetzt Firma Fuhrmann und Ketzler), wo sich der Schriftzug ursprünglich befand. Konkrete Kosten können aber derzeit noch nicht benannt werden, es sei aber vorgesehen, die Schrift im Jubiläumsjahr 2022 wieder zum Leuchten zu bringen.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, hat erfahren, dass die freien Träger von Kindertageseinrichtungen bei der Anschaffung von notwendigen Schnelltests etwas überfordert seien.

Stadtrat Legath fragt nach, ob man die Bestellung für die Freien Träger gemeinsam mit den Bestellungen für die städtischen Kindertageseinrichtungen vornehmen könnte.

Er fragt weiter nach, ob es hierzu bereits Absprachen oder konkrete Vorstellungen gibt, wie dies machbar wäre.

Oberbürgermeister Zenner merkt an, dass die gemeinsame Bestellung von Schnelltests grundsätzlich möglich wäre. Allerdings wird die Mitfinanzierung über den städtischen Haushalt eher schwierig sein. Dazu müsste es einen extra Beschluss geben, weil es sich um eine Förderung der Freien Träger handelt.

Stadtrat Legath spricht weiterhin an, dass vorgesehen ist, Kosten für den Aufbau des abgesagten Plauener Weihnachtsmarktes vom Land Sachsen zurückzufordern. Er fragt nach dem aktuellen Sachstand hierzu.

Oberbürgermeister Zenner antwortet, dass man bestrebt sein, die von der Verwaltung und von den Händlern investierten Gelder zurückzufordern. Für die Händler habe sich bereits eine Förderrichtlinie ergeben. Fraglich sei aber, ob diese Förderrichtlinie für jeden nutzbar sei. Derzeit werden alle angefallenen Kosten erfasst und ein entsprechendes Schreiben an die Landesregierung geschickt. Aus Sicht der Stadtverwaltung Plauen hätte der Weihnachtsmarkt unter den geforderten Bedingungen stattfinden können. Wenn der Freistaat anders entscheidet, vertritt man die Meinung, dass die Kommunen ein Erstattungsrecht hätten.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Lars Gruber
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Peggy Glaß
Schriftführerin

Thomas Salzmann
Stadtrat